

29.07.2014

Kleine Anfrage 2549

der Abgeordneten Marie-Luise Fasse CDU

Sanierung der Autobahn A 3 von Elten bis Oberhausener Kreuz

Die Rheinische Post hat am 23. Juli 2014 auf Seite C1 des Lokalteils Wesel-Hamminkeln-Schermbeck berichtet, dass der Landesbetrieb Straßenbau die Grundsanierung der A 3 auf dem Abschnitt Elten bis zum Oberhausener Kreuz gestartet hat. Weiter heißt es mit Bezug auf den Landesbetrieb: „Einen Zeitplan, wann und wie es wo genau weitergeht, gibt es noch nicht.“ Am gleichen Tag heißt es hingegen in einem weiteren Pressebericht Seite C6 des RP-Lokalteils: **„Die Bauarbeiten auf der A3 stehen vor dem Ende.“ Und weiter heißt es wörtlich:** „Die Baumaßnahme ist von der Sanierung her am Wochenende fertig geworden“, erklärte gestern Norbert Cleve vom zuständigen Landesbetrieb "Straßen NRW". "Was jetzt noch gemacht wird, sind die Reste." Im Folgenden wird berichtet, dass es über Herbst und Winter planmäßig keine Beeinträchtigungen mehr gebe. „Im kommenden Frühjahr ist aber der nächste Abschnitt mit der Sanierung der Fahrbahn dran; es geht - von Emmerich aus gesehen - in Richtung Wesel weiter.“ Straßen.NRW hat in einer Pressemitteilung am 25. Juni 2014 bekanntgegeben: „Mit einem neuen Service will der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen künftig früher über seine geplanten Baustellen auf Autobahnen informieren. Im Internet sind unter www.strassen.nrw.de Karten und Tabellen abrufbar, die geplante Baustellen von Mitte 2014 bis Mitte 2016 zeigen und erläutern. "Wir wollen die Öffentlichkeit, betroffene Kommunen, die Wirtschaft und andere Verkehrsträger so früh, so umfassend und so transparent wie möglich über unsere Pläne informieren. Dann können sich alle Beteiligten besser darauf einstellen", sagte Verkehrsminister Michael Groschek.“ Auf der von ihm angekündigten Internet-Seite findet sich der Hinweis, dass im 3. Quartal 2014 mit der grundhaften Sanierung bis Hünxe begonnen wird.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie wird die Aussage bewertet, dass die Bauarbeiten an der A 3 „vor dem Ende“ stehen?

Datum des Originals: 28.07.2014/Ausgegeben: 29.07.2014

2. Weshalb kündigt Straßen.NRW den nächsten Abschnitt in einem weiteren Pressebericht für das kommende Frühjahr 2015 an, während auf der von Minister Groschek initiierten Internet-Seite der Baubeginn bereits mit dem 3. Quartal 2014 angegeben wird?
3. Wieso hat Straßen.NRW laut Pressebericht noch keinen Zeitplan, „wann und wie es wo genau“ weitergeht?
4. Wie erklärt sich die geforderte Transparenz im Hinblick auf die widersprüchlichen Informationen der o.a. Presseberichte?
5. In welcher Form sind die gesamte Maßnahme und die weiteren Abschnitte mit den weiteren, zu beteiligenden Behörden (z.B. Autobahnpolizei, Anliegerkommunen im Hinblick auf die Verkehrsbehinderungen) abgestimmt worden?

Marie-Luise Fasse